Gelesen und ausgewählt

Von Rudolf Burse, DK2RS, Zähringerplatz 2, 7750 Konstanz

OZ 2/79

Bauanleitungen, wie man mit Operationsverstärkern CW- bzw. NF-Filter aufbauen kann, erscheinen häufig genug in der Funkamateur- und Fachpresse.

Diese hier von Sørensen, OZ8AO, scheint für einen eventuellen Nachbau gut geeignet zu sein:

Die Platine und der Bestückungsplan **(Abb. 1)** sind deutlich und übersichtlich.

Die technischen Daten:
Resonanzfrequenz: 800 Hz
Bandbreite: ca. 300 Hz
Verstärkung: 0 dB
Eingangsimpedanz: 40 kΩ
Ausgangsimpedanz: 200 Ω
Max. Eingangsspannung: 3 V RMS
Es fließen 3 mA Strom bei 13,8 Volt

Radio Communication

Der „Harmonic Mixer"

Es ist RA3AAE, Pliakow, zu verdanken, auf einen Mischer die Aufmerksamkeit gelenkt zu haben, den es zwar schon lange gibt, auf den aber fast niemand draufkommt. Er besteht im einfachsten Fall aus zwei antiparallelen Dioden. Im Mischer wird die Signalfrequenz durch die Injektionsfrequenz „geschaltet". Die Schaltfrequenz ist jedoch beim „Harmonic Mixer" gleich der doppelten Oszillatorfrequenz.

Es wäre auf jeden Fall von Vorteil – in einem Direktmischempfänger – den VFO/BFO auf der halben Empfangsfrequenz zu betreiben. Diese Möglichkeit bietet der „Harmonic Mixer/Produktdetektor". Sobald praktische Erfahrungen vorliegen, hoffe ich, eine erprobte Schaltung vorstellen zu können.

Electron 8/77

Ein Schmalband-FM-ZF-Teil von Sessink, PA7FSB, **(Abb. 2)**. Wenn ich den holländischen Text richtig verstanden habe, geht das ZF-Signal erst durch ein Quarzfilter (im Schaltbild nicht erst durch ein Quarzfilter (im Schaltbild nicht

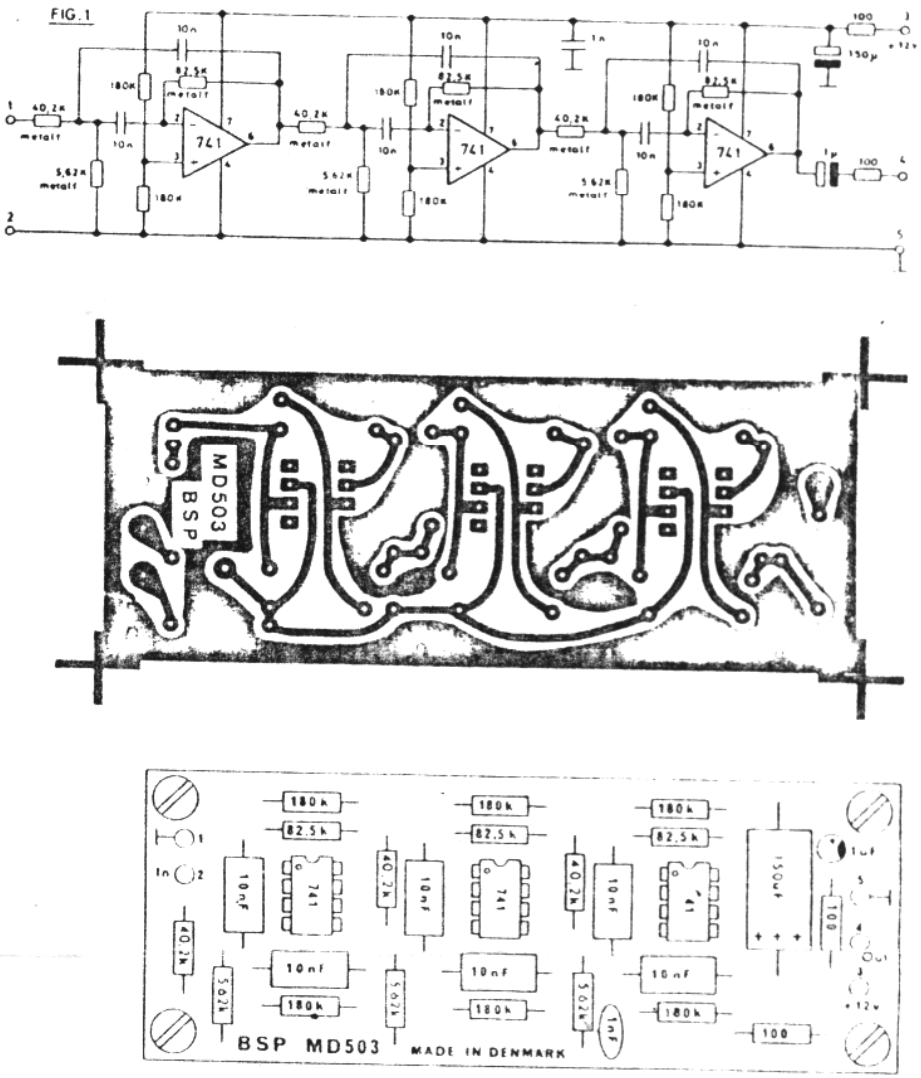

Abb. 1. NF-Filter